

Hygienekonzept der Phase BE, Stand April 2021

Die Phase BE passt ihr Hygienekonzept ständig an aktuelle wissenschaftlichen Erkenntnisse¹ über die Covid-19 Pandemie (Corona) an und steht in ständigem Kontakt mit Veranstaltungsorten und den örtlichen Gesundheitsbehörden.



Nachdem im Jahr 2020 der Hauptaugenmerk auf Hygiene und Abstand lag haben wir 2021 unser Hygienekonzept um eine wissenschaftlich fundierte Teststrategie erweitert. Durch testen sämtlicher beteiligter Personen bevor sie im Sommercamp untereinander in Kontakt treten und der weiteren hohen Testintensität während der gesamten Veranstaltung werden alle Maßnahmen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft ergriffen um die Gesundheit der Teilnehmer:innen und Phase BE Teamer:innen zu schützen.

Die Phase BE führt mit der Sommerakademie eine intensive berufsorientierende Maßnahme durch mit einem dreiwöchigen Sommercamp und einer einjährigen weiteren Begleitung am Heimatort.

Durch die Auflagen zur Corona-Pandemie wurde das Konzept im Vorfeld intensiv reflektiert und Vorkehrungen getroffen. Abstand, Hygiene und das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung gehörten damit in den drei Wochen zum Alltag des Zusammenlebens. Es werden Veränderungen in der Maßnahmen zur Teilnehmenden-Akquise, im Ablauf des Sommercamps und in der Umsetzung der weiteren Begleitung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Bundesregierung vorgenommen.



Sämtliche Mitarbeiter:innen der Phase BE werden regelmäßig auf Covid-19 getestet.

¹ <https://science.sciencemag.org/content/371/6525/126.full>, <https://advances.sciencemag.org/content/7/1/eabd5393?ref=theprepping-com>

Erfahrungen der Phase BE

Die Phase BE hat im Jahr 2020 bereits Erfahrungen gesammelt und unter Pandemie-Bedingungen ein dreiwöchiges Sommercamp durchgeführt, zwei Herbst-Camps und die weitere Begleitung mit von der Stadt Lübeck genehmigten Hygienemaßnahmen analog durchgeführt.

Darüber hinaus bestehen seit März 2020 umfassende Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen im hybriden und digitalen Bereich. Die Phase BE hat für ihre Arbeit Chromebooks angeschafft und die Arbeit mit dem digitalen Modul "Classroom" vertieft, um den Teilnehmenden ein umfassendes und strukturierendes Angebot auch in Lockdown-Zeiten zu machen. Aktuell werden alle Teilnehmenden von Projekten digital begleitet mit mehreren Angeboten pro Woche.



Die Phase BE hat für ihre Arbeit Chromebooks angeschafft und die Arbeit mit dem digitalen Modul "Classroom" vertieft, um den Teilnehmenden ein umfassendes und strukturierendes Angebot auch in Lockdown-Zeiten zu machen. Aktuell werden alle Teilnehmenden von Projekten digital begleitet mit mehreren Angeboten pro Woche.

Als bundesweit agierender Träger in der Jugendarbeit stellt die Phase BE sich intensiv auf die veränderten Arbeitsbedingungen ein, hält die Hygienekonzepte der Institutionen ein und entwickelt darüber hinaus entsprechende Konzepte, um die Räumlichkeiten nutzen zu können. Die Jugendlichen haben 2020 das Hygienekonzept des Sommercamps sehr verantwortungsbewusst mitgetragen. Die eingeübten Prozesse und ein guter Betreuungsschlüssel im Sommercamp und in der weiteren Begleitung sind Grundlage dafür, dass die Arbeit auch unter Corona-Auflagen konform laufen werden.



Die Jugendlichen haben 2020 das Hygienekonzept des Sommercamps sehr verantwortungsbewusst mitgetragen. Die eingeübten Prozesse und ein guter Betreuungsschlüssel im Sommercamp und in der weiteren Begleitung sind Grundlage dafür, dass die Arbeit auch unter Corona-Auflagen konform laufen werden.

Teilnehmenden-Akquise 2021

Mit dem zweiten Lockdown und den Entwicklungen an den Schulen hat die Phase BE für die Aufsetzung der neu geplanten Projekte 2021 umfassend Gedanken gemacht zum Prozess der Werbung der Jugendlichen und zum aktuell möglichen Umsetzungs-Szenario. Dieses wird in den Monaten der Vorbereitung weiterentwickelt und angepasst an die Gegebenheiten vor Ort.

Für die Akquise und Auswahl der teilnehmenden Jugendlichen werden die Schulen, die zur Berufsreife führen, in einem intensiven Kommunikationsprozess angesprochen, ihnen wird angeboten, dass die Akquise an den Schulen digital mit Video-Konferenzen, individuell telefonisch oder auch vor Ort durchgeführt werden kann, soweit die Möglichkeit an den Schulen wieder besteht. Sollte es zu einem analogen Kontakt kommen, werden sie Hygienemaßnahmen wie unten beschrieben eingehalten bzw. wird sich an die Auflagen der jeweiligen Schule gehalten. Die Mitarbeitenden der Phase BE werden bei persönlichem Kontakt mit Schulen regelmäßig auf Covid-19 getestet.

Auswahl der Teilnehmenden

In der Auswahl der teilnehmenden Jugendlichen werden die Bedarfe für eine Maßnahme der vertieften Berufsorientierung geprüft. Im Zusageprozess wird eine intensive Kommunikation mit den Bewerber:innen und den Erziehungsberechtigten geführt, über das Infektionsschutzgesetz, Voraussetzungen und Maßnahmen vor Ort wird ausführlich aufgeklärt, die Erziehungsberechtigten und die Teilnehmenden bestätigen dies mit Unterschrift. Auch die Einhaltung einer freiwilligen Freizeit-Quarantäne in den Tagen vor Abreise wird aktiv angesprochen.

Umsetzung des Sommercamps

Das Hygienekonzept der Phase BE basiert auf den Prinzipien Testen, Abstand, Hygiene und FFP2 oder OP-Maske. Bei Erkältungssymptomen darf die Anreise nur mit einem negativen Testergebnis angetreten werden, ebenso wie die weitere Begleitung, soweit diese analog. Personen, die sich vor Anreise ins Sommercamp oder während der weiteren Begleitung in einem aktuell benannten Risikogebiet waren, können nur mit entsprechendem zeitlichen Abstand (2 Wochen Quarantäne) und nur nach Vorlage zweier negativer Corona-Tests teilnehmen.

Zu Beginn des Camps wird eine ausführliche Belehrung über die Hygienemaßnahmen durch die für die Zimmer zuständigen Teamer:innen durchgeführt. Es werden den Jugendlichen bei Bedarf medizinische Masken zur Verfügung gestellt.

In der Umsetzung hält sich die Phase BE an die Auflagen und das Hygienekonzept des Reisebus-Unternehmens und die Auflagen der für die Umsetzung ausgewählten Jugendherberge/Jugendbildungsstätte. Bei der Auswahl des Hauses wird darauf geachtet, dass ein Hygienekonzept vorliegt und Abstände im Alltag gewahrt werden können.

Die Teamer des Sommercamps werden für eine zweiwöchige freiwillige Quarantäne motiviert und legen der Phase BE ein negatives Test-Ergebnis vor, das bei Anreise nicht älter ist als 2 Tage.

Sämtliche Teilnehmer:innen werden vor der Abfahrt mit dem Bus auf Covid 19 getestet. Zum Einsatz kommen schonende Schnelltests wie der Panbio™ Nasaler Covid-19 Ag Schnelltest, die einer hohen Sensitivität aufweisen und gleichzeitig schonend von der Testperson selbst angewendet werden können.

Die Teamer und Angestellten der Phase BE reisen individuell einen Tag vor den Teilnehmer:innen zum Veranstaltungsort. Dort werden sie bei der Ankunft mittels Schnelltest auf Covid-19 untersucht.

In der Ersten Woche des Sommercamps testen sich sämtliche Teilnehmer:innen und Teamer:innen zusätzlich alle zwei Tage auf Covid-19. In den Wochen zwei und drei finden zwei Tests pro Woche statt.

Sämtliche Teilnehmer:innen und Teamer des Sommercamps verpflichten sich zu folgendem Verhalten im Fall von aufkommenden Symptomen, die auf eine Infektion von Covid-19 (Corona) hinweisen könnten:

- Betroffene Personen verlassen nicht ihr Zimmer, bzw. begeben sich zu diesem und meldet sich telefonisch bei der zu diesem Zwecke kommunizierten Telefonnummer.
- Personen, die mit der betroffenen Person in einem Zimmer wohnen bleiben ebenfalls auf dem Zimmer.
- Sämtliche Personen in diesem Zimmer nutzen FFP2 Masken, die von den Teamern unmittelbar zur Verfügung gestellt werden
- Sämtliche Personen, die das Zimmer betreten setzen FFP2 Masken auf
- Sämtliche betroffene Personen werden auf Covid 19 mittels Schnelltest getestet.
- Bei einem positivem Ergebnis wird die betroffene Person in einem gesonderten Krankenzimmer untergebracht und sämtliche Teilnehmer:innen und Teamer mittels Schnelltest auf Covid-19 untersucht. Sämtliche betroffenen Personen und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld tragen FFP2 Masken.
- Es wird das örtliche Gesundheitsamt informiert und das weitere Vorgehen abgestimmt.
- Das positive Testergebnis wird mittels PCR Test verifiziert

Während des gesamten Prozesses stehen wir in ständigem Kontakt mit den Erziehungsberechtigten der Teilnehmer:innen und stimmen jede Maßnahme mit diesen ab.

Belehrung im Sommercamp

Bei Anzeichen von Erkrankung unbedingt im Zimmer bleiben (dein/e Mitbewohner/in gibt einem/er Teamer/in Bescheid)

- mit den Händen nicht in das Gesicht fassen (Mund, Augen, Nase)
- keine Berührungen (Umarmungen, Hände schütteln, ...)
- Türklinken und Griffe möglichst nicht mit Händen, sondern mit dem Ellenbogen berühren
- die vorgezeichneten Wege und Abstände unbedingt einhalten
- in den Räumen den zugewiesenen Sitzplatz nicht verlassen; täglich den gleichen Platz beibehalten
- Tische nach Modulwechsel eigenständig desinfizieren, Teamer:innen sorgen mit euch für die Hygiene und das Lüften
- max. 2 Personen gleichzeitig in den Toiletten

Räume und Abstand

- Die Räume werden regelmäßig gelüftet (alle 20 Minuten), die Räume werden bestuhlt und mit Tischen so gestellt, dass der Abstand von 1,5 Metern Minimum eingehalten werden kann. Die Tische und die Arbeitsmaterialien werden regelmäßig desinfiziert.

- Die Teilnehmenden und die Teamer:innen erhalten zu Beginn des Sommercamps eine Tasche mit notwendigen Stiften und Arbeitsmaterialien - diese sind individuell zu nutzen und nicht weiterzugeben.
- Die Abstandregel und das Tragen der Masken wird auch in der Freizeit eingehalten, vor allem in der ersten Woche bis Ergebnis der Testungen.

Händewaschen & Hygiene

Alle Gebäude und Räume sind mit Desinfektionsmittel ausgestattet. Dieses wird benutzt:

- nach Betreten des Raumes und Gebäudes (hier stehen Desinfektionsmittel am Eingang)
- nach dem Toilettengang
- nach dem Husten, Niesen, Nasenputzen

Händewaschen vor jeder gemeinsamen Mahlzeit

- Hände waschen,
- mind. 20-30 Sekunden gründlich einseifen,
- dann Seife abwaschen,
- dann gründlich abtrocknen

Masken-Pflicht (FFP2-Masken oder OP-Masken)

Die Masken werden getragen bei Bewegung, wenn man sich auf einen Platz gesetzt hat mit dem entsprechenden Abstand, kann die Maske abgenommen werden. Sollte in den Modulen der Abstand nicht möglich sein (bei Nachfragen/Gruppenarbeiten), werden die Masken getragen.

- Auf dem Gelände und im Gebäude, dazu zählt auch der Weg von Gebäude zu Gebäude und in den Pausen: Tragen von Schutzmasken ist Pflicht
- Masken nur an den Bändern anfassen
- vor und nach An- und Ausziehen der Maske: Hände waschen.

Weitere Begleitung in der Heimatregion

Allgemeine Verhaltensregeln

- Für jedes Nachbetreuungstreffen tragen sich die Jugendlichen und die Nachbetreuenden in einer Liste ein, um die Teilnahme langfristig zu dokumentieren.
- Bei Betreten des Gebäudes wird auf Abstand geachtet und es werden vor Betreten der Räume die Hände gewaschen, ei Betreten der Räume desinfiziert.
- Die Betreuer der Phase BE und die Teilnehmenden achten durchgehend auf das Lüften der Räume und halten sich an das Hygienekonzept der Schule/der Einrichtung.
- Nies-Etikette beachten, mit den Händen nicht in das Gesicht fassen (Mund, Augen, Nase)
- Desinfektionsmittel werden bei Betreten der Räume genutzt, Materialien werden nicht untereinander verliehen (Eigene bestückte Federtaschen aus dem Sommercamp werden genutzt)
- Abstand unter den Teilnehmenden im Umgang und während der Pausen
- Türklinken und Griffe möglichst nicht mit Händen, sondern mit dem Ellenbogen berühren, die vorgezeichneten Wege und Abstände unbedingt einhalten
- Räume lüften! Vor der Nachbetreuung, in der Pause und nach der Nachbetreuung.

Abstandsregel

- mind. 1,50 Meter, auf den Plätzen in den Räumen und bei Bewegung zwischen den Räumen, wenn Abstand nicht möglich, Maske tragen

Hygiene=Händewaschen

- Zu Beginn der Nachbetreuung wird die gesamte Gruppe von den Nachbetreuenden zum Händewaschen geleitet, in den Pausen werden die Waschräume genutzt (nur eine Person), vor Verabschiedung wieder geleitetes Händewaschen im Keller Röhre. Zusätzlich wird in den Räumen Desinfektionsmittel zu nutzen sein.
 1. mind. 20-30 Sekunden gründlich mit Seife waschen, dann gründlich abtrocknen
 2. nach Betreten des Gebäudes (bei Start und Abschluss)
 3. nach dem Toilettengang
 4. nach dem Husten, Niesen, Naseputzen

FFP2-Masken oder OP-Masken

- Auf dem Gelände, auf Wegen im Gebäude und in den Pausen wird die Maske getragen. Sie wird abgesetzt, sobald die TN auf ihren Plätzen in den Räumen sitzen (hier sind Stühle mit Abstand gestellt).
- Sollte in den Arbeitsphasen den Räumen der Abstand von 1,5 Metern nicht gewährleistet sein, wird die Maske getragen.